

6. März 2017

Liebe Freund*innen der GfZK,

auf dieses Jahr fällt eine Reihe an national als auch international bedeutenden Ausstellungsformaten. Neben der Biennale di Venezia, welche vom 13.05 bis 26.11.2017 stattfindet, wäre da noch die documenta 14 in Kassel und Athen sowie die Skulptur Projekte in Münster. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns zu den beiden letztgenannten Ausstellungen zu reisen und möchten Ihnen im Folgenden einen Überblick geben.

documenta 14

Kassel

10.06. – 17.09.2017

Auch für eine der größten internationalen Ausstellungen, die documenta, welche seit 1955 alle 5 Jahre in Kassel stattfindet, ist es wieder an der Zeit. Für dieses Jahr hat sich ihr künstlerischer Leiter Adam Szymczyk etwas Besonderes ausgedacht. Die documenta 14 wird an zwei Orten jeweils für 100 Tage eröffnet. Mit „Von Athen lernen“, der Titel der diesjährigen Ausstellung, ernennt Szymczyk die griechische Hauptstadt Athen neben Kassel zum gleichberechtigten Gastgeber. Laut Szymczyk sei es Zeit für einen Blickwechsel und eine völlige Transformation der documenta. Die verschiedenen Orte und die divergenten historischen, sozioökonomischen und kulturellen Gegebenheiten in Kassel und Athen wirken sich ebenso auf den Prozess der Entwicklung beider Teile der Ausstellung aus, wie sie zugleich die einzelnen Kunstwerke inspirieren und beeinflussen. Es soll eine Ausstellung werden, die Machtverhältnisse hinterfragt und zur Änderung des Standpunkts zwingt, der bisher eher auf den „Westen“ und „Norden“ ausgerichtet war.

Skulptur Projekte Münster**10.06. – 01.10.2017**

Nur alle 10 Jahre findet die seit 1977 realisierte „Skulptur Projekte Münster“ statt. Als eine künstlerische Langzeitstudie beschäftigt sich die Ausstellung seit jeher mit aktuellen skulpturalen Positionen und der Auseinandersetzung mit Veränderungsprozessen, die der öffentliche Raum und die in ihm präsentierte Kunst aufweisen. Unter der künstlerischen Leitung von Kaspar König sind internationale Künstler*innen eingeladen, die Beziehung von Kunst, öffentlichem Raum und urbanem Umfeld zu untersuchen und ortsspezifische neue Arbeiten zu entwickeln. Gleichzeitig weisen die Projekte weit über den konkreten Ort hinaus: In der aktuellen Ausgabe fließen Themen der globalen Gegenwart und Reflexionen über zeitgenössische Begriffe von Skulptur in die künstlerischen Auseinandersetzungen genauso mit ein wie Fragen zum Verhältnis von öffentlichem und privatem Raum in Zeiten zunehmender Digitalisierung.

Am **16. Juni 2017** würden wir gerne mit Ihnen nach **Kassel** fahren und die **documenta 14** besichtigen.

Am **15. September 2017** ist ein Besuch der **Skulptur Projekte in Münster** geplant.

Beide Ausflüge sind mit einer Übernachtung und Frühstück verbunden. Da der Preis für die An- bzw. Abreise sowie für die Unterkunft von der Teilnehmerzahl abhängen, können wir Ihnen noch keinen festen Betrag nennen. Inklusiv der Eintrittskarten für die jeweiligen Ausstellungen wird dieser zwischen 200-300€ liegen.

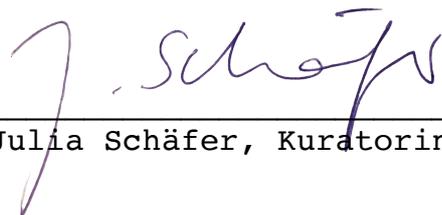
Möchten Sie an einem oder beiden der Ausflügen teilnehmen, senden Sie uns das beiliegende Anmeldeformular bitte bis spätestens zum 31. März 2017 ausgefüllt per Email, Fax oder Post zurück. Wir werden Ihnen daraufhin so schnell wie möglich alle weiteren Details zur Reise zukommen lassen.

Bei Fragen, Anmerkungen oder Wünschen kontaktieren Sie uns unter folgender Emailadresse: foerderkreis@gfzk.de

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!
Mit freundlichen Grüßen



Matthias Brühl, Vorsitzender
des Förderkreises



Julia Schäfer, Kuratorin